stories for DEMOCRACY

Hast du Unterdrückung, Unrecht und Verfolgung erlebt?

Hast du erlebt, wie es ist, wenn Freiheit fehlt?

Können deine Erfahrungen anderen helfen, den Wert von Demokratie besser zu verstehen?

Worum geht es?

Viele Menschen haben Erfahrungen mit Unrechtsregimen oder totalitären Staaten gemacht, etwa durch Diktatur, Verfolgung oder Flucht. Diese Geschichten wollen wir sichtbar machen!

Was passiert konkret?

In ErzählRäumen kannst du gemeinsam mit anderen Teilnehmenden deine Geschichte erzählen und dir die Lebensgeschichten anderer anhören. Du entscheidest selbst, was und wie viel du teilen möchtest.
Aus ausgewählten Geschichten entstehen im weiteren Projektverlauf Comics, die an verschiedenen Orten - auf Wunsch anonym - gezeigt werden. Zum Beispiel in Schulen, Museen oder Rathäusern. Deine Erfahrung wird zu einer wertvollen Perspektive für andere Menschen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Kinderbetreuung kann für die ErzählRäume organisiert werden.

Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind Menschen ab 21 Jahren, die Erfahrungen in Unrechtsregimen oder totalitären Staaten gemacht haben, die ihre Geschichte erzählen möchten.

Warum mitmachen?

Deine Geschichte ist mehr als Erinnerung.

Indem du sie erzählst,

- hilfst du Menschen, Demokratie zu verstehen,
- können andere daraus lernen und wachsen,
- erhebst du deine Stimme und kannst etwas bewegen.

Deine Geschichte kann Mut machen und Verständnis schaffen. Sie kann Demokratie lebendig werden lassen.

So kannst du mitmachen:

Wenn du einen ErzählRaum veranstalten oder an einem ErzählRaum teilnehmen möchtest, wenn du uns einfach deine Geschichte erzählen willst oder jemanden kennst, dessen Geschichte gehört werden sollte, melde dich gern bei der Projektkoordinatorin:

Annette Lorenz
lorenz@evangelische-akademie.de
+49 69 17 415 26-21

stories for DEMOCRACY
Ein Projekt von
Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach
Diakonie Frankfurt und Offenbach
EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS